

Wohn, Biohandwarte, konventionell arbeitende Betriebe als auch Viehhalter und Vermarkter vereint. Innerhalb weniger Wochen schnellte die Mitglieder

und nicht nur über uns sprechen", forderte Ahrens, der bereits an den Traktordemos in Hannover und Berlin teilnahm. In Deutschland gäbe

verbaut wären. „Das Maß ist voll“, sagte Gerhard Rudolph, Geschäftsführer des Landvolks in Lichtentorbarn. „Keiner ist damit

mitnehmen. Wir als Landwirte sind an vielen Stellen bereit, auch für die Gesellschaft und Umwelt etwas zu tun“.

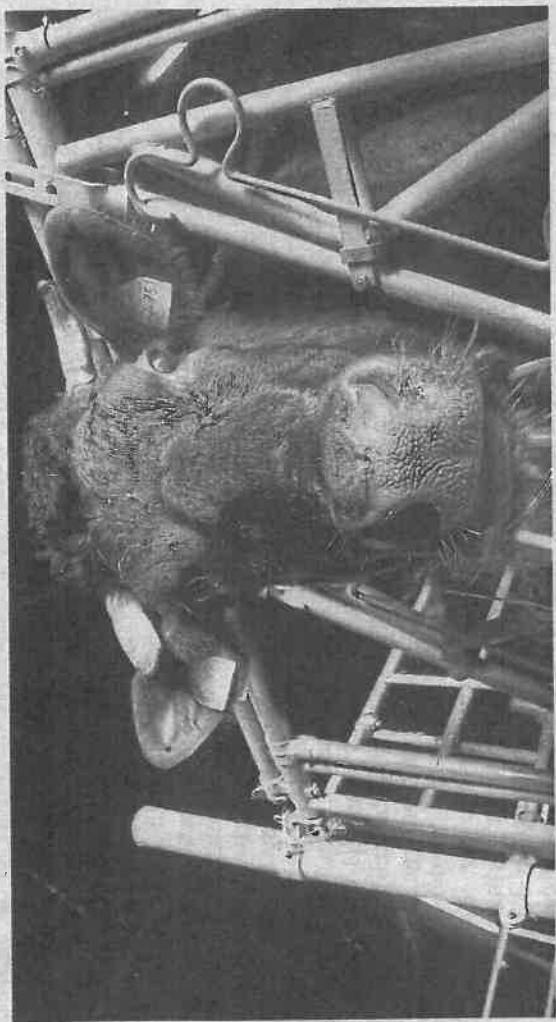
# Leistungsfähigere Kühe senken Methanausstoß

## MEHR ZUM THEMA Allianz für Klima und Bauern: Leineweber-Sechseck ist Modellregion

**Northeim** – Zur Verminderung des Treibhauseffektes sind laut Becker auch sogenannte Untersaaten geeignet, die zusätzlich zur eigentlichen Feldfrucht ausgesät werden und dafür sorgen, dass weniger Stickstoff in Form von Lachgas in die Atmosphäre gelangt. Problematisch in diesem Zusammenhang sei allerdings die zunehmende Trockenheit in der Region. „Im vergangenen Jahr gab es nicht einmal genug Wasser für das Getreide.“

Ein weiterer Gesichtspunkt dabei sei auch die Frage, wie klimafreundlich die Dinge hergestellt werden, die im jeweiligen Betrieb bei der Produktion zum Einsatz kommen, so Becker.

Bei Milchviehbetrieben könnte zum Beispiel ein Ergebnis der Untersuchung sein, leistungsfähigere Tiere zu halten, um die Belastung



ARCHIVFOTO: NIKO MÖNKEMEYER

**Auch diese Kuh** produziert nicht nur Milch, sondern auch Methan, das ebenso wie Kohlendioxid und Lachgas zur Klimaerwärmung beiträgt.

für das Klima zu reduzieren, denn weniger Kühe bedeuten auch einen geringeren Methan-Ausstoß für den Betrieb, so Becker. Eine höhere Milchleistung pro Tier sei allerdings weniger gut fürs Klima. „Auf der anderen Seite darf das aber auch nicht übertrieben werden, weil natürlich auch das

Tierwohl berücksichtigt werden muss“, betont Becker und nennt den Einsatz von Photovoltaikanlagen als eine weitere Möglichkeit, um die

„Schnee“ und das rassige „Gatumba“ aus Spanien. Das Lichtersingen erklingt laut Ankündigung diesmal in sieben Sprachen und ist geeignet für „große und kleine Leute“ ab 6 Jahren.

Wie in den vergangenen Jahren wird Chorleiter Gerhard Ropeter das Publikum in vielfacher Weise zum Mitsingen animieren und anleiten, heißt es in der Mitteilung weiter.

Karten sind im Vorverkauf zum Preis von 10 Euro (Kinder 5 Euro) in Hardegsen (Die Optiker, Tel. 0 55 05/56 95) und Nörten-Hardenberg (Kurz-Kindermoden, Tel. 0 55 03/99 96 55).

## Weihnachtsmarkt an der Apostelkirche

**Northeim** – Der CVJM Northeim lädt für Samstag, 14. Dezember, zum Weihnachtsmarkt mit Weihnachtsbaumverkauf an der Apostelkirche ein. Beginn ist um 11 Uhr mit einem Konzert des CVJM-Posaunenchores.

Neben Verkaufsständen mit selbst gebastelten Arrakeln, Bratwurst, Glühwein und einer Kaffeestube wird es außerdem ein Weihnachts-Singspiel der Kinder sowie ein Singen mit der Gitarrengruppe geben.

Der Verkauf der Weihnachtsbäume startet bereits am Freitag, 13. Dezember, und findet außer am Sonntag bis Mittwoch, 18. Dezember, täglich von 10 bis 17 Uhr statt.

Vom Reinerlös werden wie im vergangenen Jahr ein CVJM-Projekt in Griechen-

## Einbrecher sollen für lange Zeit in Haft

**Duo aus Albanien** soll für insgesamt 17 Taten verantwortlich sein

**Northeim/Uslar/Göttingen** – Wegen zahlreicher Wohnungseinbrüche und Diebstähle sollen zwei 27 und 29 Jahre alte Angeklagte für mehr als sechs Jahre in Haft. Am Montag hielt die Staats-

Freiheitsstrafe so bemessen sein, dass sie zur Bewährung ausgesetzt werden könnte. Nach Überzeugung der Staatsanwaltschaft waren die beiden Angeklagten Ende Oktober 2018 gemeinsam aus

hausen und Worbis. Zwischendrin seien sie nach Albanien zurückgereist, um dort ihr Diebesgut loszuwerden. Sofort nach ihrer Wiederreise in Deutschland hätten sie dann weitere Ein-

sen, sagte der Staatsanwalt. Sie hätten die Taten nicht aus einer Notlage heraus begangen, sondern um sich ein schönes Leben zu machen. Dabei seien sie hoch professionell vorgegangen.